

Richtig inhalieren mit Düsenverneblern

Liebe Eltern,

bei der Bekämpfung von Atemwegserkrankungen ist es wichtig, dass die vom Arzt verordneten Medikamente ohne Umweg durch den ganzen Körper direkt den Ort des Krankheitsgeschehens (die Atemwege) erreichen.

Bei der Inhalation gelangt der Wirkstoff direkt in die Lunge. Dadurch ist im Vergleich zu den geschluckten bzw. in die Venen gegebenen Medikamenten die Nebenwirkungsrate deutlich geringer.

Bei welcher Krankheit ist eine Inhalationsbehandlung angezeigt?

Bei

- Asthma bronchiale
- Bronchitis
- Mukoviszidose
- Erkrankungen der oberen Luftwege (z.B. Entzündungen des Kehlkopfes, der Luftröhre, ...)

Je nach inhaliertem Medikament werden Entzündung, Schleimhautschwellung, Bronchialmuskelkrampf o.ä. behandelt. Vorbeugend wirksame Medikamente können durch Inhalation direkt in der Lunge deponiert werden.

Darüber hinaus führt die Inhalation mit Düsenverneblern zu einer Anfeuchtung der Atemwege und unterstützt so eine Schleimlösung.

Vor allem im Kindesalter ist die Behandlung mit Düsenverneblern eine effektive Inhalationsform, vorausgesetzt, dass sie richtig durchgeführt wird. Daher soll die folgende Übersicht die korrekte Handhabung aufzeigen.

Grundsätzliches zur Inhalation mit Düsenverneblern

- Bei der Auswahl des für Ihr Kind am besten geeigneten Gerätes lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.
- Gebrauchsanweisung des Herstellers beachten.
- Filterwechsel nach Anweisung.
- Gründliches Händewaschen.
- Wichtig: Jeder Patient hat seinen eigenen Vernebler (Hygiene!).
- Es wird so lange inhaliert bis das Medikament vollständig vernebelt ist.

Handhabung

- 1 Verordnete Inhalationslösung in Medikamentenbecher einfüllen.
 - 2 Beiliegenden Schlauch anschließen.
 - 3 Aufrecht und entspannt sitzen.
 - 4 Das Mundstück zwischen die Zähne nehmen und mit den Lippen umschließen,
 - 5 das Gerät anschalten.
- 6.1 Dauervernebelung** (fortwährende Medikamentenvernebelung):
- (a) Gerät muss für Dauervernebelung vorgesehen sein.
 - (b) Besitzt das Gerät mehrere Betriebsarten: auf Dauervernebelung schalten.
 - (c) Ruhig und gleichmäßig ein- und ausatmen.



Selbst wenn bei Kleinkindern eine weiche Silikonmaske das Inhalieren erleichtert (kleines Foto), sollte daneben schon frühzeitig mit einem Mundstück inhaliert werden. Der Grund: Es gelangt deutlich mehr vom Medikament in die Lunge, als bei Benutzung einer Maske.

6.2 Intervallvernebelung

(Medikamentennebel kann durch Tasten- oder Knopfdruck unterbrochen werden):

(a) bei der Einatmung den Knopf drücken und

(b) ruhig und gleichmäßig einatmen,

(c) den Knopf loslassen, das Mundstück aus dem Mund nehmen und die Luft kurz anhalten,

(d) durch die Nase oder mit Lippenbremse (d.h. durch leicht geschlossene Lippen) ausatmen.

7 Inhalationsdauer:

in der Regel ca. 10–15 Minuten.

Bei Säuglingen und Kleinkindern: statt Mundstück weiche Silikon-

maske (angepasste Größe) verwenden, günstig ist dabei ein dichter Abschluss zwischen Gesicht und Maske, da sonst zuviel vom Medikament in die Umgebung verloren geht. Trotzdem ist ein frühzeitiges Üben mit dem Mundstück sinnvoll, da dadurch deutlich mehr Wirkstoff in die Lunge gelangen kann, als bei Benutzung einer Maske.

- ⊙ Kombination der Inhalation mit Atemtherapie (unter Anleitung eines Krankengymnasten) möglich.

Häufige Fehler

- ⚠ Zu schnelle Atmung.
- ⚠ Einatmung stimmt zeitlich nicht mit Tastendruck überein (bei Intervallvernebelung).
- ⚠ Einatmung durch die Nase, obwohl Mundstück verwendet wird.
- ⚠ Gerät funktioniert nicht, weil es falsch zusammgebaut ist und somit nicht vernebelt.

- ⚠ Gerät funktioniert nicht, weil es nicht richtig gereinigt wurde.
- ⚠ Während der Inhalation ist es zu vermeiden, dass Speichel zurück in den Vernebler fließt und mitvernebelt wird.

Reinigung

- ⊗ Schlauch vom Vernebler abziehen.
- ⊗ Kondenswasser im Schlauch durch weiteres Laufenlassen des Kompressors entfernen.
- ⊗ Vernebler komplett zerlegen (auch eventuelle Gummiplättchen) und gründlich mit heißem Wasser und etwas Spülmittel abspülen.
- ⊗ Mit klarem Wasser gut nachspülen und mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Geschirrtuch abtrocknen.
- ⊗ Nachtrocknung (mind. 4 Stunden) bzw. Aufbewahrung in ebensolchem Tuch.

- ⊗ Den Vernebler erst vor dem nächsten Gebrauch wieder zusammenbauen (vorher die Hände gründlich waschen).
- ⊗ Thermische Desinfektion selten nötig; individuelle Absprache mit dem Arzt.
- ⊗ Der Vernebler sollte trocken und staubgeschützt gelagert werden.

Der Elternratgeber wurde zusammengestellt von

*A. Rotblauf,
Dr. D. Stein,
Fachklinik Gaisbach der LVA Obb.
83674 Gaisbach b. Bad Tölz*



Ein Plus an Freiheit gewinnen die jungen Patienten durch handliche Inhaliergeräte zum Mitnehmen, die auch draußen, bei Spiel und Sport oder bei Freunden daheim das Inhalieren möglich machen.